

Antiquariat Peter Ibbetson

Anke Ahle und Karsten Heider GbR

Ohler Str. 14 • D-51766 Engelskirchen/Ründeroth
Tel. 02263 7158018 – Messetelefon: 0172 5835647

info@antiquariat-peteribbetson.de • www.antiquariat-peteribbetson.de

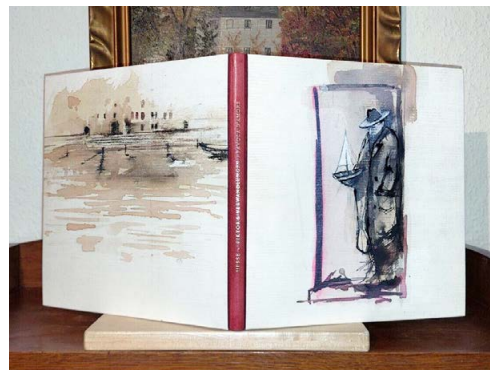
*Bibliophilie • Einbandkunst • Buchbinderliteratur • Judaica
Umfangreiches Archiv für Buchbinderei und Einbandkunde*

Otto Dorfner – Bach, Johann Sebastian. Brandenburgische Konzerte. Faksimile nach dem im Besitz der Staatsbibliothek in Berlin befindlichen Autograph. Leipzig, Peters, [1950]. €480

Quer 8° (20,5 x 32 cm). 170 Seiten ohne Paginierung. Eleganter Handeinband des bedeutenden Kunstbuchbinders und MDE-Mitbegründers Otto Dorfner/Weimar (1885-1955) in Kalbspergament auf vier durchgezogenen Bänden mit goldgeprägtem Lederrückenschild, Karree-Liniengoldung auf beiden Deckeln, vergoldetem Deckeltitel, Kopfgoldschnitt und handumstochenen Kapitalen. Im Original-Pappschuber. Vorgebundenes gedrucktes Widmungsblatt zum 150jährigen Bestehen des Verlages C. F. Peters, Leipzig im Bachjahr 1950. Verso gedruckte Buchbindersignatur „Künstlerischer Handeinband von Otto Dorfner, Weimar“. – Ohne das achtseitige Begleitheft. Tadelloses Exemplar.

Privatdruck – Barlach, Ernst. Fries der Lauschenden. Mit einer Einführung von Hugo Körtzinger. Hamburg, Privatdruck im Auftrag von Hermann F. Reemtsma, Gustav Petermann, 1936. €650

2° (40,5 x 32 cm). 39 Blatt mit 30 montierten Tafeln. Druck auf kräftigem büttenähnlichen Papier. Original-Pappband mit Original-Schutzumschlag. – Erste Ausgabe. – Schult 1, 180. – Im gleichen Jahr wurde Barlach als ‚entarteter Künstler‘ verfeimt. Handnummeriertes Exemplar einer kleinen Auflage. Druck und Einband von G. Petermann, Hamburg. – Sehr gutes, sauberes Exemplar. Vorderdeckel schwach lichterandig und mit kleinen Druckstellen. Beiliegend: Georg Schneider. Fries der Lauschenden. Neun Figuren von Ernst Barlach. Hamburg, Ellermann, 1946.



Künstlerbuch – Hesse, Hermann / Gintarė Skroblyte. Piktora's Verwandlungen. Favola d'amore. Deutsch & Italienisch. 19. Druck der Ascona Presse von Roland Meuter. Weggis, Ascona Presse, 2009. €2.400

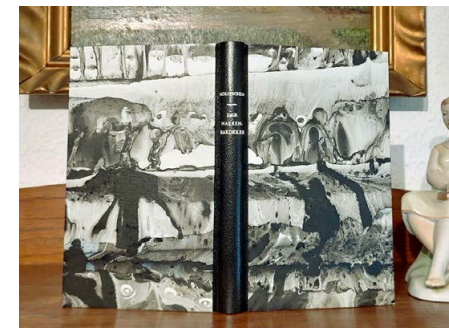
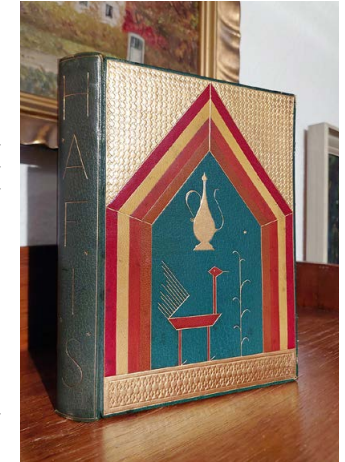
4° (27,5 x 25,5 cm). 36 n.n. Seiten, durchgehend bemalt. Druck auf handgeschöpftem kräftigen Büttenpapier von Gangolf Ulrich. Signierter Handeinband von Roland Meuter mit braunem Lederücken, vergoldetem Rückentitel und gepunztem Goldschnitt in angepasstem Schuber. Deckel ebenfalls mit Handbemalung der Künstlerin. – Eines von 14 Exemplaren. 10 Bücher wurden nach dem Druck von 5 Künstler:innen individuell handbemalt. Jedes Exemplar wurde somit zum Unikat.

Dieses Exemplar wurde von der Künstlerin Gintarė Skroblyte in Aquarell gestaltet und enthält zusätzlich ein handsigniertes Aquarell, montiert im vorderen Innendeckel. Im Kolophon von der Künstlerin handsigniert. – Tadellos erhalten. – Gintarė Skroblyte (*1969 in Litauen) studierte Design mit dem Schwerpunkt Druckgrafik und Illustration an der FH Münster und schloss ein Aufbaustudium an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig an. Sie lebt als freischaffende Künstlerin in Münster und ist mit ihren Arbeiten, für die sie mehrere Stipendien und Preise erhielt, auf internationalen Ausstellungen vertreten. Seit 2006 ist sie Leiterin der LETTER Presse der Letter Stiftung.

Meistereinband – Hafis. Die Gedichte des Hafis. Eine Sammlung persischer Gedichte. Nebst poetischen Zugaben aus verschiedenen Ländern und Völkern. Übertragen von G. Fr. Daumer. Jena, Eugen Diederichs, 1912. €2.400

Schauer II, 25. – Prachtvolle Ausgabe in der Ausstattung des Typografen und Buchgestalters Friedrich Hermann Ernst Schneidler (1882-1956) mit goldgeprägtem farbigen Doppeltitel im Stil persischer Miniaturmalerei, reicher ornamentaler

Verzierungen in Gold sowie 10 ganzseitigen Illustrationen. – 8° (22 x 15 cm). XIV, 315 Seiten, 1 Blatt. Signierter Meistereinband der Zeit von A. M. Hochmann/Chemnitz, der die persische Anmutung des Buchschmucks perfekt aufnimmt und überträgt. Franzband in blaugrünem Leder mit Spitzbogen in vierfarbiger Lederauflage auf dem vorderen Deckel, darin ein stilisierter Vogel Strauß in roter Lederauflage mit Goldprägung, eine vergoldete Ranke und eine voll vergoldete Kanne. Die Flächen außerhalb des Bogens opulent mit gepunzter Vergoldung gefüllt. Handvergoldeter Rückentitel mit zarten vergoldeten Ranken. Dreiseitiger Goldschnitt über grünem Farbschnitt, Steh- und Innenkantenvergoldung. Vorsätze aus blaugrün schimmernder Seide. Handumstochene Kapitale in gold und grün. Goldgeprägte Stempelsignatur „M. Hochmann (Die Buchkunst) Chemnitz“ unten im hinteren Deckel. Im vorderen Deckel goldgeprägte Stempelsignatur „E. Mühler. Leipzig“ des Buchbinders Emil Mühler, der die Buchbinderarbeiten nach Hochmanns Entwurf ausführte. – Beiliegend ein Exemplar der *Zeitschrift für Bücherfreunde* 1925, Heft 4/3 mit Artikel von G. Wittkowski: *A.M. Hochmann. Der romantische Einbandkünstler* mit Beschreibung und Abbildung dieses Einbands (S. 109-117). – Innen tadellos. Einband mit leichten Alterungsspuren. Vordere Stehkanten etwas berieben. Sonst sauber und gut erhaltenes Exemplar im Ausnahmeeinband.



Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Büttenpapier. Die Holzschnitte von den Originalstöcken gedruckt. Im Kolophon vom Künstler handsigniert.

Holitscher, Arthur. Der Narrenbaedeker. Aufzeichnungen aus Paris und London.

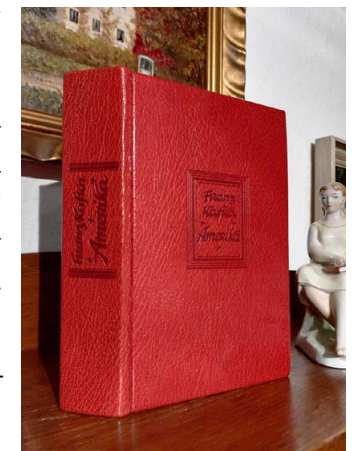
Mit 15 Original-Holzschnitten von Frans Masereel. Berlin, S. Fischer, 1925. €850
Erste Ausgabe. W/G II, 29. – 8° (20 x 12,5 cm). 201 Seiten. – Sehr schöner, eleganter Meistereinband von Roland Meuter/Ascona in schwarzem Halbleder mit aufgesetzten Deckeln, weiß geprägtem Rückentitel, schwarzem Kopschnitt und weißem Lederkapitel. Überzug aus dekorativem handgefertigtem Marmorpapier, Vorsatz aus schwarzem Büttenpapier. Goldgeprägte Stempelsignatur am hinteren Innendeckel. Im Pappschuber. Unikat. – Sehr gutes sauberes Exemplar. Der Einband in neuwertigem Zustand. – Eines von 300

Kafka, Franz. Amerika. Roman. München, Kurt Wolff Verlag, 1927. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Max Brod. €1.500

Erste Ausgabe. – W/G II, 10. / Hemmerle 31. / Raabe 146.10. / Göbel 673. – 8° (22,5 x 15 cm). 392 Seiten. Dreiseitig unbeschnitten. – Schöner späterer Handeinband in leuchtend rotem Oasenziegenleder mit blindgeprägtem Deckel- und Rückentitel in der Gestaltung der Originalausgabe. – Sehr gutes sauberes Exemplar. Schnitt minimal fleckig. – Einer der drei unvollendeten Romane Kafkas, zwischen 1911 und 1914 entstanden und 1927 postum von seinem Freund und Herausgeber Max Brod veröffentlicht. Kafka selbst nannte das Fragment „Der Verschollene“. – „Das Werk ist, wie alle Prosa Kafkas, in sachlicher, prägnanter Diktion geschrieben, dabei aber phantasievoll-verspielter und reicher an Details als die späteren Romane“ (KLL 977).

Typographie – Krupka, Lubomir und Miroslava. Ampersand/ &. Künstlerbuch. Úvaly bei Prag, 1985. €650

Quer 2° (27 x 36 cm). 26 Blatt, die das Satzzeichen & jeweils seiten groß weiß gedruckt in verschiedenen Schrifttypen wiedergeben. Handgebundener Pappband. Blindgeprägte Stempelsignatur am hinteren Innendeckel. Buchblock, Vorsatz und Überzug aus kräftigem handgeschöpftem Papier in tannengrün. – Eindrucksvolles Künstlerbuch, das gestalterische Herausforderungen und materialbedingte Ausdrucksmöglichkeiten harmonisch ins Gleichgewicht setzt. Tadellos erhaltenes Exemplar einer wohl kleinen Auflage. Alle Exemplare weichen leicht voneinander ab und haben somit Unikatcharakter. Beiliegender Prospekt des Ateliers Krupka mit handschriftlicher Widmung von Ludomir Krupka. – Lubomir und Miroslava Krupka, beide Jg. 1953, schlossen die Kunstgewerbeschule für das graphische Gewerbe in Prag als Buchbinder ab. Dazu kam bei Lubomir Krupka eine Satzsetzer- und Restauratorenlehre. Mehr als 25 Jahre lang betrieben sie ein gemeinsames Atelier in der Nähe von Prag, in dem sie neben der Buchbinderei auch eigene Schriften gossen und



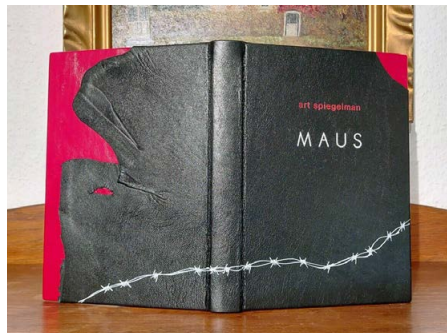
Künstlerbücher aus eigenen handgeschöpften Papieren fertigten. Ihre Arbeiten waren auf internationalen Ausstellungen zu sehen und wurden in internationale Einbandsammlungen aufgenommen. – Vgl. H. Schaefer in: Einband-Forschung Heft 29/Okttober 2011, 4-6.

Die Psalmen. Übertragen von Martin Luther. 15. Druck der Ernst Ludwig-Pressen Darmstadt. Leipzig, Insel-Verlag, 1911. € 1.200

Schöner Handpressendruck von Friedrich Wilhelm und Christian Heinrich Kleukens. Eines von 440 Exemplaren auf kräftigem Bütten. – Stütz 15. / Rodenberg 75. / Sarkowski 1270. / Schauer, Bd. II, 65-66 mit Abb. – 4° (33,5 x 23,5 cm). 119 Seiten. – Original Pergamenteinband mit Goldprägung und Kopfgoldschnitt. Mit Original-Schutzumschlag im Original-Schuber. – Sehr gutes, sauberes Exemplar. Innen wie neu. Vorsätze produktionsbedingt minimal leimschattig. Schutzumschlag und Schuber mit Alterungsspuren.

Judaica – Rosenfeld, Morris / E. M. Lilien. Lieder des Ghetto. Übertragung aus dem Jüdischen von Berthold Feiwel mit Zeichnungen von E.M. Lilien. Dritte Auflage. Berlin, Marquardt & Co. [1906]. € 350

4° (26 x 20 cm). 140 Seiten, 2 Blatt in bibliophiler Ausführung mit ausdrucksstarken, teils doppelseitigen Illustrationen und prachtvollen Jugendstil-Buchschmuck von Ephraim Moses Lilien, der auch das Einbandmotiv entwarf. – Dekorativ farbig illustrierter Originalleinenband mit Gold- und Silberprägung und grauem Kopfschnitt. – Sehr gut erhaltenes, sauberes Exemplar. – Bedeutendes Werk des Kulturzionismus in Wort und Bild. Erster Versuch, ein ganzes Gedichtwerk aus der jiddischen Sprache ins Deutsche zu übersetzen. – Ephraim Moses Lilien (1874-1925) widmete als erster Künstler im 20. Jahrhundert sein Werk der Vermittlung der zionistischen Idee und fand im Jugendstil dafür die perfekte künstlerische Ausdrucksform. Er prägte mit seinen Landschaftszeichnungen das Palästina-Bild einer ganzen Generation. Die „Lieder des Ghetto“ sind seine zweite Arbeit als Buchillustrator. – Vgl. Kritter II, S. 110 Nr. 41. Oz Almog/ Gerhard Milchram (Hg.): E.M. Lilien, Jugendstil - Erotik - Zionismus (1998) 6-12. – Aus dem Vorbesitz des in Odessa geborenen jüdischen Juristen Joseph Weinstein mit seinem Vorbesitzerstempel verso Vortitelblatt über getilgter Stelle. Weinstein nahm in der jüdischen Gemeinde in Kairo eine zentrale Rolle ein. Tief in der osteuropäisch-assyrischen Tradition verwurzelt, gründete er dort 1912 eine Laientheatergruppe zur Aufführung jiddischer Theaterstücke. – Vgl. D. Mazower, An Amateur Yiddish Theater in Cairo. Digital Yiddish Theatre Project, December 2014, <https://web.uwm.edu/yiddish-stage/an-amateur-yiddish-theater-in-cairo> (Stand 14.01.2024, 12.29).

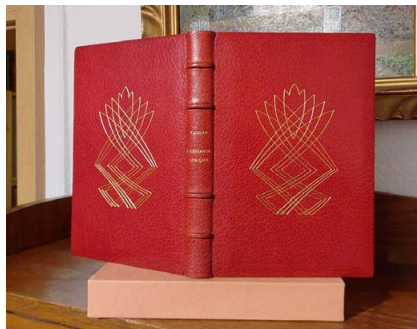


Holocaust – Spiegelman, Art. Maus. A Survivor's Tale. My Father Bleeds History. And Here My Troubles Began. London/ New York u. a., Penguin Books, 2003. € 650

Vollständige Ausgabe in englischer Sprache. – Gr. 8° (24 x 17 cm). 295 (1) Seiten. Wichtigster Comic-Klassiker unserer Zeit im „sprechenden“ Handeinband in schwarzem und rotem Leder mit rot-weiß geprägtem Deckeltitel und weiß geprägtem Stacheldraht über beide Deckel. Vorsätze aus dunklem Handmarmorpapier. Schwarz-rotes Lederkapitel. Die unter schwarzem Leder ausgesparte obere rote Lederecke des vorderen Deckels und das bewusst roh und unvollständig über den Hinterdeckel gezogene schwarze Lederstück mit eingeschnittenem Loch nehmen die Brutalität des Inhalts in künstlerischer Form auf. Unikat. – Makellos frisches, ungelesenes Exemplar.

Stötzer, Werner. Skulpturen und Zeichnungen. Frankfurt a.M, Edition Galerie Schwind, 1998. € 350

Schön gestalteter Katalog. Nr.1/20 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einem handsignierten Original-Aquarell. – 4° (27,5 x 21,5 cm) 117 Seiten mit 86 fotografischen ganzseitigen Abbildungen. Kunstdruckpapier, Fadenheftung. Gebundene Ausgabe mit fotografisch illustriertem Schutzumschlag. – Neuwertig. Mit beiliegender Visitenkarte des Künstlers. – Der Bildhauer und Grafiker Werner Stötzer (1931–2010) studierte nach einer Ausbildung zum Keramikmodelleur an den Hochschulen für bildende Künste in Weimar und Dresden und war von 1954-1958 Meisterschüler bei Gustav Seitz in Berlin. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Künstler unterrichtete er an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und war von 1987-90 Professor an der Akademie der Künste der DDR. Von 1990 bis 1993 war er Vizepräsident der Akademie der Künste. Seine vielfach ausgestellten Arbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.



Tagore, Rabindranath. L'Offrande Lyrique – Gitanjali. Traduction de André Gide. Gravares de Tavy Notton. Paris, Marcel Lubineau, 1951. € 1.500

Bibliophile Luxusausgabe in 375 Exemplaren. – Gr. 8° (23,5 x 15,5 cm). 117 Seiten mit 20 Original-Kupferstichen (inkl. Umschlag). – Signierter Meistereinband des bedeutenden Schweizer Kunstbuchbinders Thorvald Henningsen (1896-1977) um 1955. Franzband in rotem geglättetem Maroquin auf 4 Bänden mit vergoldetem Rückentitel, handvergoldeten Ornamenten auf den Deckeln, Stehkantenvergoldung, Kopfgoldschnitt und handumstochenen Kapitalen. Original-Umschlag mitgebunden. Blindgeprägte Stempelsignatur am hinteren Innendeckel. In angepasstem und gefüttertem Schuber. Unikat. In angepasstem Pappkasten. – Burkhardt: Henningsen Werkverzeichnis Nr. 62. – Tadelloses Exemplar.

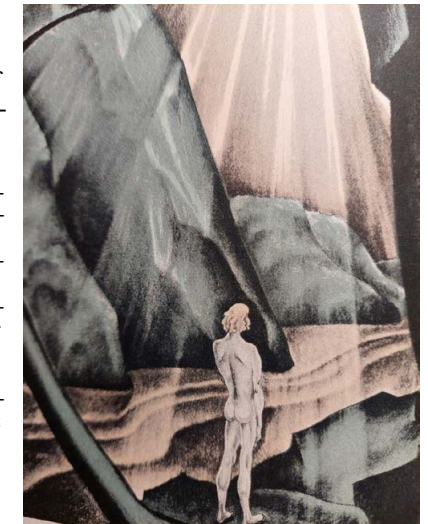


Tolkien, J.R.R. Der Herr der Ringe. Aus dem Englischen übersetzt von Margaret Carroux. 3 Bände. Frankfurt a.M., Büchergilde Gutenberg, 1984. € 350

Bibliophile Ausgabe. Illustrationen der Schutzumschläge und Karten von Heinrich Thomas. Einbandgestaltung und Typographie von Hans Peter Willberg. – 8° (21 x 12 cm). 559, 467, 421 Seiten. Original-Leinenbände mit illustriertem Original-Schutzumschlägen. Fadenheftung. – Sehr gute saubere Exemplare. Kopfschnitte minimal fleckig, sonst tadellos (auch die Schutzumschläge).

[Wagner, Richard] / Lynd Ward. The Story of Siegfried. Arranged by Angela Diller. Illustrations by Lynd Ward. New York, Jonathan Cape and Harrison Smith, 1931. € 450

4° (29 x 22,5 cm). 33 Seiten mit 9 ganzseitigen Illustrationen. Blauer Original-Leinenband mit illustriertem Original-Schutzumschlag. – Sehr gutes sauberes Exemplar. Einband teils lichtrandig. Schutzumschlag mit kleinen Fehlstellen. Innen tadellos. Selten. – Bibliophile Ausgabe mit wunderbaren Art Déco Illustrationen. – Der amerikanische Autor und Grafiker Lynd Ward (1905-1985), Schüler von Hans Alexander Müller, gilt als einer der Begründer der Graphic Novel und hatte maßgeblichen Einfluss auf die Popkultur. Zu Wards Bewunderern zählen u.a. Allen Ginsberg und Art Spiegelmann, der 2010 eine Sammlung seiner 6 Graphic Novels mit einleitendem Text herausgab.



Walser, Robert. Geschichten. Mit Zeichnungen von Karl Walser. Leipzig, Kurt Wolff Verlag, 1914. € 1.200

Erste Ausgabe. – W/G II,7. / Badorrek-Hoguth A 30.1. / Göbel 175. – 8° (19 x 14 cm). IV, 231 Seiten mit Titelvignette und 30 Textillustrationen. – Sehr schöner späterer Buchbinder Meistereinband. Franzband in braunem Oasenziegenleder auf 5 Bänden mit vergoldetem Rückentitel, hübscher handvergoldeter Deckelillustration, Kopfgoldschnitt und handumstochenen Kapitalen. Vorsatz aus handgefertigtem Marmorpapier. In angepasstem und gefüttertem Schuber mit Lederfassung. Unikat. Der Einband stammt evtl. von dem bedeutenden Kunstbuchbinder Friedhold Morf/Zürich, ist aber nicht signiert. – Tadellos frisches Exemplar.

Buchbinderei – Wiese, Fritz. Der Bucheinband. Eine Arbeitskunde mit Werkzeichnungen. Vierte, durchgesehene Auflage. Stuttgart, Max Hettler, 1964. € 480

Standardwerk für Buchbinder. Gr. 8° (25 x 18 cm). 392 Seiten. Schöner Handeinband der Zeit in Ganzpergament (Kalb antik) auf durchgezogenen Bänden mit handschriftlichem Deckel- und Rückentitel, Buchpresse im Relief auf dem Vorderdeckel und handumstochenen Kapitalen. In angepasster und gefütterter Leinenkassette. Unikat. – Tadellos frisches Exemplar. Kassette mit minimalen Alterungsspuren.